

Zeitschrift: Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot
Band: 193 (1920)

Artikel: Kalender
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-654803>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verbesserter Jänner.			Lauf.	Himmelserscheinungen.	Tagesl. St. M.	Alter Christmonat.
+Donstag	1 Neujahr, Jesus	2 55		trüb	8 30	19 Nemefius
Freitag	2 Abel, Berchtold	4 9			8 31	20 Achilles
Samstag	3 Saaß, Enoch	5 22			8 32	21 Thomas
1.						
Sonntag	Flucht Christi n. Ägypten,	Mth. 2	Sonnenaufg. 8 U. 18 M.			Untergang 4 U. 51 M.
Montag	4 D. S. n. M. El., Loth	6 28		8 33	22 4. Adv. Chiridon.	
Dienstag	5 Simeon	Ufg. n.		8 34	23 Dagobert	
Mitwoch	6 Heil. 3 Könige	6 11		8 35	24 Adam, Eva	
Donstag	7 Sfidor	7 27		8 36	25 Christtag	
Freitag	8 Erhard	8 41		8 37	26 Stephanus	
Samstag	9 Julian	9 53		8 39	27 Johannes	
	10 Samson	11 1		8 41	28 Rindleintag	
2.						
Sonntag	Der 12j. Jesus im Tempel	Luf. 2	Sonnenaufg. 8 U. 16 M.			Untergang 4 U. 59 M.
Montag	11 1. Sonnt. n. Epiph. Diethelm	Ufg. v.		8 43	29 S. n. M. Nathan	
Dienstag	12 Ernst, Satyrus	12 7		8 44	30 David	
	13 Hilar., XX. Tag	1 10		8 45	31 Sylvester	
	Tagesanbruch 6. 24					Alter Jänner 1920.
Mitwoch	14 Israel, Felix	2 13		8 47	1 Neujahr, Jesus	
Donstag	15 Maurus	3 13		8 49	2 Abel, Berchtold	
Freitag	16 Marcellus	4 10		8 51	3 Saaß, Enoch	
Samstag	17 Anton	5 4		8 53	4 Elias, Loth	
3.						
Sonntag	Die Hochzeit zu Cana,	Joh. 2	Sonnenaufg. 8 U. 13 M.			Untergang 5 U. 8 M.
Montag	18 2. Priska	5 54		8 55	5 E. S. n. M. Sim.	
Dienstag	19 Alice, Alma	6 38		8 57	6 Heil. 3 Könige	
Mitwoch	20 Fabian, Sebast.	7 17		9 0	7 Sfidor	
Donstag	21 Agnes, Meinrad	Utg. n.		9 2	8 Erhard	
Freitag	22 Vincentius	6 59		9 4	9 Julian	
Samstag	23 Emerentia	8 6		9 7	10 Samson	
	24 Timotheus	9 13		9 9	11 Diethelm	
4.						
Sonntag	Jesus heilt den Aussätzigen	Mth. 8	Sonnenaufg. 8 U. 7 M.			Untergang 5 U. 18 M.
Montag	25 3. Pauli Befehr.	10 22		9 11	12 1. S. n. Ep. Ernst	
Dienstag	26 Polycarpus	11 31		9 13	13 Hilar., XX. Tag	
Mitwoch	27 Joh. Chrysost.	Utg. v.		9 16	14 Israel, Felix	
Donstag	28 Karolus	12 43		9 19	15 Maurus	
Freitag	29 Valeria	1 54		9 22	16 Marcellus	
Samstag	30 Adelgunde	3 5		9 24	17 Anton	
	31 Virgilius	4 12		9 27	18 Priska	
Vollmond den 5. abends 10 Uhr 5 Min. Regnerisch. Erstes Viertel den 28. abends 4 Uhr 38 Min. Neblig.						
Letztes Viertel den 13. morgens 1 Uhr 8 Min. Trüb. Am 4. niedrigend, am 17. abfiegend, am 31. niedrigend.						
Neumond den 21. morgens 6 Uhr 27 Min. Windig. Die Tage der Betreibungsferien sind mit einem bezeichnet.						
Die schwarz gedruckten Konstellationszeichen in der Rubrik „Himmelserscheinungen“ beziehen sich auf die Stellung des Mondes zu den Planeten.						

Bauernregeln im Jänner.

Im Jänner kann man sehen, was für Witterung in jedem Monat des Jahres kommen wird; ist der Anfang, das Mittel und das Ende gut, so gibt es ein gedeihliches Jahr. Donner bedeutet große Kälte.



Der Wassermann.

Du liebst zwar nicht den Wassermann,
Dir steht der Weinmann besser an;
Doch jener steht auf festem Fuss,
Wenn der den Boden küssen muss.

Krieg 1914/19 und Schweizerische Landesbewachung.

Fürsorge für Schweizeroldaten.

1. Abteilung für soziale Fürsorge des Armee-
stabes, Zentralstelle in Bern (Alpeneckstraße 1/3) und
Zweigstellen in Basel (Münsterplatz 17), Genf (Rue Puits
St-Pierre), Lausanne (Avenue Richonnet 24), Lugano (Via
Brettorio), Luzern (Rathaus zum Kornmarkt), Neuenburg
(Rue Concert 4), St. Gallen (Brühlgarten), Solothurn
(Schanzenstraße) und Zürich (Selnaustraße 17): Diese
Zentralstelle für Soldatenfürsorge erwirkte Erhöhungen des
Soldes, der Notunterstützung und gewisser Leistungen der
Militärversicherung. Der Bundesratsbeschuß vom 6. April
1918 setzte den Tagesold der Soldaten auf Fr. 2 und die
Gemüsezulage auf 50 Rp. fest, erhöhte die Notunterstützung
um 20 % und ließ die Reduktion des Krankengeldes für
die ersten 30 Tage fallen, was für den Bund eine jähr-
liche Mehrauslage von 25 bis 30 Millionen ausmachte.
Der Bundesratsbeschuß vom 1. Mai 1919 bestimmte den
Tagesold für den Soldaten auf Fr. 8. 50. Bei der No-
vembermobilmachung 1918 wurden „Grippenzulagen“ von
Fr. 5 pro Tag (vom 25. November 1918 bis 20. Januar
1919) zuerkannt, und zwar an Wehrmänner der Sanitäts-
einheiten und an die nach Schluß des Streifordnungs-
dienstes sich freiwillig zur Bewachung der Krankendepots
und zur Begleitung der Soldatenbestattungen Gestellten,
sofern diese letzteren 1918 schon im Aktivdienst gestanden
waren.

2. Schweizerische Nationalspende für die
Soldaten und ihre Familien: Diese vom Bundes-
rat anfangs 1919 anerkannte Stiftung steht unter einem
Stiftungsrat, einem 9gliedrigen Hauptausschuß und einem
3gliedrigen Finanzausschuß. Auf den 30. April 1919
waren Fr. 3,076,474. 68 vorhanden, Fr. 5,470,113. 92 an
Unterstützungen verausgabt und Fr. 1,345,894. 27 für Di-
verses ausgelegt worden, so daß auf diese Zeit die National-
spende Fr. 9,892,482. 87 eingetragen hatte. An diese Summe
trugen bei: die Kantone durch Sammlungen und Gaben
Fr. 7,384,429. 03 (Zürich Fr. 2,583,015, Bern Fr. 1,011,046,

Marktverzeichnis für den Monat Januar Seite 28.

Januar Notizen

Einnahmen

Ausgaben

Fr. Cts. Fr. Cts.

1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.				
9.				
10.				
11.				
12.				
13.				
14.				
15.				
16.				
17.				
18.				
19.				
20.				
21.				
22.				
23.				
24.				
25.				
26.				
27.				
28.				
29.				
30.				
31.				

Bauernregeln im Hornung.

Wie es in der Nacht
vor Petri Stuhlfest
wittert, so wittert es
40 Tage nacheinan-
der; wie das Wetter
am Aschermittwoch
ist, soll es die ganze
Fasten bleiben.



Die Fische.

Auf trockenem Lande stirbt der Fisch,
Im Wasser lebt er froh und frisch.
So ändre nicht und sei zufrieden,
Wem Gott sein stilles Glück beschieden.

Krieg 1914/19 und Schweizerische Landesbewachung.

Graubünden Fr. 140,635 ufm.), Auslandschweizer Fran-
ken 694,669.33 (Schweizer in Italien Lire 331,601.60,
Komitee „Pro Patria Suiza“ in Buenos-Aires Fr. 88,234,
Schweizer in Großbritannien 2270 Pfund Sterling ufm.),
der Bund aus der eidg. Winkelriedstiftung $\frac{1}{2}$ Million, die
Nestlé and Anglo-Swiss Condensed Milk Co. Fr. 50,000,
das schweizerische Bundeskartenkomitee Fr. 80,000 ufm.

3. Schweizerische Offiziersgesellschaft, Zen-
tralkomitee in Basel: Ihrem Prinzip, mit allen Kräften
für die ökonomische Besserstellung des Wehrmanns einzu-
treten, entsprechend, reichte sie am 23. April 1919 dem
Bundesrat das Gesuch ein, den Ordnungstruppen in
Zürich den gleichen Mannschaftslohn von Fr. 8.50 wie
dem freiwilligen Korps auszurichten, was im Beschluß
vom 1. Mai 1919 bewilligt wurde!

4. Schweizerischer Soldatenbund, Zentral-
vorstand in Zürich: Er wurde anfangs Juni 1918
durch Zusammenschluß der kantonalen Soldatenvereine
gegründet. Am 2. April 1919 stellte er beim Militär-
departement das Begehren um Soldnachzahlung von 50 Rp.
pro Tag geleisteten Aktivdienst für Soldaten und Unter-
offiziere, als Ersatz für die Erwerbsseinbuße.

5. Fonds der nationalen Frauenspende und
anderer Zuwendungen der Soldatenfürsorge:
Er wurde auf Ende August 1918 liquidiert, indem der
Restbetrag von Fr. 49,400 der schweizerischen National-
spende ausgehändigt wurde. Aus dem Fonds wurden ver-
abfolgt: Fr. 1,435,700 an die Fürsorgektion des Ver-
bandes Soldatenwohl, an Kriegswäschereien ufm. und Fran-
ken 100,000 an die Sammlung für kranke Wehrmänner.

6. Weihnachtsbescherungen: 1918 sorgten für
Weihnachtsbescherungen unter Leitung des militärischen
Fürsorgeamtes:

a. die schweiz. gemeinnützige Gesellschaft durch Ab-
gabe von Weihnachtspaketen an Wehrmänner in Kranken-
anstalten und Sanatorien;

b. ein Sammelkomitee in Chur durch Abgabe von
Geschenken an die Angehörigen der Schützenkompagnien
1 und 2/7, der Guidenschwadron 8 und der Feldpost 16.

Marktverzeichnis für den Monat Februar Seite 28.

Februar Notizen

Einnahmen

Ausgaben

Fr. Cts. Fr. Cts.

1.....				
2.....				
3.....				
4.....				
5.....				
6.....				
7.....				
8.....				
9.....				
10.....				
11.....				
12.....				
13.....				
14.....				
15.....				
16.....				
17.....				
18.....				
19.....				
20.....				
21.....				
22.....				
23.....				
24.....				
25.....				
26.....				
27.....				
28.....				
29.....				

Verbesserter März.			☾ Lauf.	Himmelserscheinungen.	Tagesl. St. M.	Alter Hornung.
Montag	1 Albinus	☼	4 42	♀♂♂ [♂♂♂ rauf	11 0	17 Donatus
Dienstag	2 Simplicius	☼	5 20	♂♀, ☐♂, ♂♂, ♀i.☼;	11 3	18 Gabinus
Mitwoch	3 Runigunde	☼	5 54	♀ Abendsfern in großer Ausw. (♀♂♂)	11 6	19 Fronf. Gubertus
Donstag	4 Adrian	☼	Afg.n.	● 10.12 n. ♂♂ und	11 10	20 Emma
Freitag	5 Eusebius	☼	7 27	windig	11 13	21 Felix, Eleonora
Samstag	6 Fridolin	☼	8 35	♂♂	11 17	22 Petri Stuhlfeier
10. Sonntag	Jesus treibt Teufel aus, 7 Oculi Felicitas	☼	Luf.11 9 40	Sonnenaufg. 7 U. 1 M.		Untergang 6 U. 21 M.
Montag	8 Philemon	☼	10 44		11 20	23 Rem. Josua
Dienstag	9 40 Ritter	☼	11 46	♂♂, ☐♂, ☐i.☼	11 24	24 Schalttag
Mitwoch	10 Mittfasten Alex.	☼	Afg.v.	☐♀, ♀ retr. kalt	11 27	25 Matthias
Donstag	11 Manasse	☼	12 43	☐♂	11 30	26 Viktor
Freitag	12 Gregor	☼	1 37	☐♂	11 33	27 Nestor
Samstag	13 Macedonius	☼	2 25	☐♂, ♀♂♂	11 36	28 Sara
	Tagesanbruch 5. 6			☐♂, ♀♂♂	11 40	29 Leander
				Abchied 8. 13		Alter März
11. Sonntag	Jesus speist 5000 Mann, 14 Laet. Zacharias	☼	Joh. 6 3 7	Sonnenaufg. 6 U. 48 M.		Untergang 6 U. 31 M.
Montag	15 Longinus	☼	3 45	♂ retr.	11 43	1 D.Oculi Albinus
Dienstag	16 Heribert	☼	4 19	♂♂ trüb	11 47	2 Simplicius
Mitwoch	17 Gertrud	☼	4 49	Schnee	11 50	3 Runigunde
Donstag	18 Gabriel	☼	5 18	♂♀, ☐♂, ♂♂, ♀i.☼	11 54	4 Mittf. Adrian
Freitag	19 Joseph	☼	5 45	♂♂, ♀in ☼ zur. [♀ wird Wgt.]	11 57	5 Eusebius
Samstag	20 Emanuel	☼	Utg.n.	☐1.55v.♂♀, ☐i.☼	12 0	6 Fridolin
				☐1.55v.♂♀, ☐i.☼	12 4	7 Felicitas
12. Sonntag	Juden wollen Jesum stein., 21 Jud. Benedikt	☼	Joh. 8 8 18	Sonnenaufg. 6 U. 34 M.		Untergang 6 U. 41 M.
Montag	22 Viganus	☼	9 31	♀♂♂ ver=	12 7	8 Laet. Philemon
Dienstag	23 Florus	☼	10 44	♀♂♂ [☐im ☐	12 10	9 40 Ritter
Mitwoch	24 Gustav	☼	11 54	♂♂, ☐♂, ♂in ☼ zur.	12 14	10 Alexander
Donstag	25 Mariä Verkünd.	☼	Utg.v.	♀♂♂; ☐Per.; änder=	12 17	11 Manasse
Freitag	26 Cäsar	☼	12 58	☐♀, ☐♂ lich	12 21	12 Gregor
Samstag	27 Ruprecht	☼	1 53	☐7.45v.☐♀ trüb	12 24	13 Macedonius
					12 27	14 Zacharias
13. Sonntag	Christi Einzug in Jerusalem 28 Palmf. Priscus	☼	Mth. 21 2 40	Sonnenaufg. 6 U. 20 M.		Untergang 6 U. 51 M.
+Montag	29 Eustachius	☼	3 20	un=	12 31	15 Jud. Longinus
+Dienstag	30 Guido	☼	3 54	☐♂, ♂♂, ♂♂, ♀♂, ♀♂, ♀♂	12 34	16 Heribert
+Mitwoch	31 Hermann	☼	4 25	♂♂♂ freundlich	12 37	17 Gertrud
				♂♂ ♀ im Aphel.	12 41	18 Gabriel
Vollmond den 4. abends 10 Uhr 12 Min. Rauf.				Neumond den 20. morgens 11 Uhr 55 Min. Schnee.		
Letztes Viertel den 12. abends 6 Uhr 57 Min. Kalt.				Erstes Viertel den 27. morgens 7 U. 45 M. Unfreundlich.		
Um 12. abfiegend, am 26. nidfigend.						

Bauernregeln im März.

Ist Maria Verkündigung hell und klar,
so folgt ein gutes Jahr. So viel Regen
der März, so viel bringt auch der Juni,
und so viel Nebel im März, so viel Gewitter im Sommer.



Der Widder.

Wohl stösst der Widder gern nach dir,
Doch ist's ein unvernünftig Tier;
Wie soll man aber Menschen nennen,
Die keine Lust, als Zanken, kennen?

Krieg 1914/19 und schweizerische Landesbewachung.

Fürsorge für bedürftige Wehrmänner.

1. Schweizerisches Rotes Kreuz in Bern, Abteilung für Beschaffung von Leibwäsche: Zu diesem Zweck wurde 1917/18 eine zweite Geldsammlung durchgeführt, an welche das Rote Kreuz Bern-Mittelland Fr. 85,265 beitrug. In den drei ersten Wochen des Novembers 1918 wurden infolge des vermehrten Aufgebots und der vielen Grippenfälle mehr als 16,000 Hemden unter die dürftigen Wehrmänner verteilt, welche Aktion unter finanzieller Mithilfe der Nationalspende erfolgte.

2. Kriegswäschereien: Anlässlich des Streikaufgebots und der ausgedehnten Grippenepidemie wurden ihnen aus der Nationalspende Fr. 40,000 zugewendet. Die Wäschereien in Bern und St. Gallen gingen auf Mai 1919 ein. Letztere hatte noch einen Aktivsaldo von Fr. 3819.50, aus welchem künftig für bedürftige Rekruten Wäsche angeschafft werden soll.

3. Divisionshilfskassen (Unterstützungskasse der I. Division, Hilfskasse der III. Division, Stiftung der VI. Division usw.): Diesen Kassen fiel der Ertrag von Soldatenmarken zu. An die Unterstützungskasse der I. Division bewilligte der waadtländische Große Rat am 26. November 1918 einen Beitrag von Fr. 10,000.

4. Bataillonsunterstützungskassen: Im März 1919 erhielt auch das Schützenbataillon 3 eine Kasse. Derjenigen des Geb. Inf. Bat. 86 fiel im September 1918 ein Legat von Fr. 10,000 von Oberleutnant Fritz von Schultheß-Rechberg zu.

5. Arbeitsvermittlung für Wehrmänner des eidg. Amtes für Arbeitslosenfürsorge, Sektion Arbeitsvermittlung: Vom Januar 1918 bis Februar 1919 bildete diese Institution einen Teil der Tätigkeit der Zentrale Bern und der Zweigstellen der Abteilung für soziale Fürsorge des Armeestabes und vermittelte während dieser Zeit an zirka 5200 Wehrmänner Arbeitsstellen.

Fürsorge für kranke Wehrmänner.

1. Schweizerische Militärversicherung: 1918 liefen 55,000 Gesuche um Entschädigung bei derselben ein.

Marktverzeichnis für den Monat März Seite 29.

März Notizen

Einnahmen

Ausgaben

Fr. Cts. Fr. Cts.

1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.				
9.				
10.				
11.				
12.				
13.				
14.				
15.				
16.				
17.				
18.				
19.				
20.				
21.				
22.				
23.				
24.				
25.				
26.				
27.				
28.				
29.				
30.				
31.				

Verbesselter April.			☾ Lauf.	Himmelserscheinungen.	Tagesl. St. M.	Alter März.
+Donstag	1 Gründ. Hugo	☿	4 52	♂ ♀, ♂ ♀ trüb	12 44	19 Joseph
+Freitag	2 Karfreit. Abund.	☿	5 19	unfreund-	12 48	20 Emanuel
+Samstag	3 Stanislaus	☿	Aufg. n	● 11.54 v. ☿ dir., ☿ im ☿	12 51	21 Benedikt
14. Sonntag	Auferstehung Christi,		Mrt. 16	Sonnenaufg. 6 u. 6 M.		Untergang 7 u. 0 M.
	4 Oftern Ambros.	☿	8 30	☿ dir. lich	12 54	22 Palmf. Wigand.
+Montag	5 Ofterm. Joel	☿	9 32	♂ ♂, ☐ ☿, ♀ ♂ ♀	12 58	23 Florus
+Dienstag	6 Jrenäus	☿	10 32	☾ im ☾ auf-	13 1	24 Gustav
+Mittwoch	7 Cölestin	☿	11 27		13 4	25 Maria Verkünd.
+Donstag	8 Maria i. Egypt.	☿	Aufg. v.	☾ ☐ ☿ heiternd	13 8	26 Gründ. Cäsar
+Freitag	9 Sibylla	☿	12 17	☐ ♀, ☐ ♀, ☾ Ap.	13 11	27 Karfreit. Rupr.
+Samstag	10 Ezechiel	☿	1 2	be-	13 15	28 Priscus
15. Sonntag	Jesus erscheint d. Jüngern		Joh. 20	Sonnenaufg. 5 u. 52 M.		Untergang 7 u. 10 M.
	11 Quas. Leo	☿	1 42	☾ 2.24 n.	13 18	29 Oftern Eustach.
Montag	12 Julius	☿	2 17	☐ ♂, ♀ i. ☿ ständig	13 21	30 Ofterm. Guido
Dienstag	13 Egefippus	☿	2 48	♂ ☿, ♀ im Aphel	13 24	31 Hermann
	Tagesanbruch 3. 54			Abchied 9. 7		Alter April
Mittwoch	14 Tiburtius	☿	3 16		13 27	1 Hugo
Donstag	15 Olympius	☿	3 44	♂ ☿, ♂ ☿ trüb	13 30	2 Abundus
Freitag	16 Daniel	☿	4 12	Wind	13 34	3 Stanislaus
Samstag	17 Rudolf	☿	4 40	♂ ☿, ♂ ♀, ☿ i. ☿; ☿ Mg. i. gr. Ausw.	13 37	4 Ambrosius
16. Sonntag	Vom guten Hirten,		Joh. 10	Sonnenaufg. 5 u. 39 M.		Untergang 7 u. 20 M.
	18 Mis. Lydia	☿	Utg. n.	● 10.43 n. und	13 41	5 Quas. Joel
Montag	19 Werner	☿	8 25	♂ ♂, ☐ ☿, ☿ dir. Regen	13 43	6 Jrenäus
Dienstag	20 Herkules	☿	9 38	☉ in ☿; ☿ ☿; ☾ im ☿	13 46	7 Cölestin
Mittwoch	21 Anselm	☿	10 46	☐ ☿, ♂ ☿ ☿; ♀ ☿ ☿,	13 50	8 Maria in Egypt.
Donstag	22 Cajus	☿	11 47	(♀ ☿ ☿, ☾ Per.	13 53	9 Sibylla
Freitag	23 Georg	☿	Utg. v.	☐ ♀	13 56	10 Ezechiel
Samstag	24 Albrecht	☿	12 38	☐ ♀	13 59	11 Leo
17. Sonntag	Ueber ein Kleines werdet ihr mich sehen,		Joh. 16	Sonnenaufg. 5 u. 27 M.		Untergang 7 u. 29 M.
	25 Jub. Markus	☿	1 21	☾ 2.27 n. ☐ ♂, ☿ ☿ ☿; ☿ ☿ ☿	14 2	12 Mis. Julius
Montag	26 Anacletus	☿	1 57	♂ ☿, ☿ ☿ ☿ (♂ ☿ frostig	14 5	13 Egefippus
Dienstag	27 Anastasius	☿	2 28	♀ ☿ ☿	14 8	14 Tiburtius
Mittwoch	28 Vitalis	☿	2 57	♂ ☿	14 11	15 Olympius
Donstag	29 Petrus	☿	3 23	☿ ☿ ☿, ☿ ☿ ☿ schön	14 14	16 Daniel
Freitag	30 Quirinus	☿	3 49		14 17	17 Rudolf
<p>Vollmond den 8. morgens 11 Uhr 54 Min. Unfreundlich. Neumond den 18. abends 10 Uhr 43 Min. Regnerisch.</p> <p>Letztes Viertel den 11. abends 2 Uhr 24 Min. Beständig. Erstes Viertel den 25. abends 2 Uhr 27 Min. Frostig.</p> <p>Am 8. abfiegend, am 22. nufgehend.</p> <p>Die Tage der Betreibungsferien find mit einem + bezeichnet.</p>						

Bauernregeln im April.

Auf nassen April
folgt ein trockener
Juni. Regen am Kar-
freitag und Ostern
gibt einen trockenen
Sommer. April kalt
u. naß, füllt Scheuer
und Faß.



Der Stier.

Der Stier vergeudet seine Kraft
In blinder Wut und Leidenschaft;
Drum, soll man dich für besser halten,
So laß Vernunft und Tugend walten.

Krieg 1914/19 und schweizerische Landesbewachung.

Bei zirka 35,000 Fällen mußten Entscheide gefällt werden, wobei nur 486 Berufungen an das schweizerische Versicherungsgericht vorkamen. Infolge dieser Massengesuche mußte das ständige Personal von 8 Beamten durch Zugang von über 150 Aushilfsangestellten ergänzt werden. Der Bundesrat mußte die Gemeinden anweisen, vom 24. Januar 1919 bis 1. Juni 1919 vorschußweise an entschädigungsberichtigte Niedergelassene Krankengelder auszubehalten. Gemäß Bundesratsbeschuß vom Mai 1919 haben Kranke der Heerespolizei und des Freiwilligenkorps für die ersten 30 Tage Anspruch auf den Sold, dann auf ein Krankengeld, das für nichtunterstützungspflichtige Ledige auf die Hälfte reduziert wird.

2. Sammlung für kranke schweizerische Wehrmänner: Die direkt oder durch die Fürsorgesektion des Verbands Soldatenwohl und anderer Institutionen ausgerichteten Unterstützungen bezifferten sich bis Mitte April 1919 auf Fr. 2,186,000. Die Nationalspende trug an diese Ausgabe Fr. 150,000 bei.

3. Etappen = Sanitätsanstalten Solothurn und Olten; erstere mit Quarantäneanstalt Derendingen: Die Leiter der Anstalten wurden Ende 1918 angewiesen, dieselben zu liquidieren. Die Abteilung für Hautkrankheiten der E. S. A. Solothurn war schon auf Anfang Dezember 1918 aufgehoben worden.

4. Detachement Walten, Fort Hauenstein, Oberdietisberg, Gemeinde Diegten: Aus dem Detachement konnten mehr als 600 früher dem Trunk ergebene Wehrmänner geheilt entlassen werden.

5. Rechtsschutzstelle für Militärpatienten, Luzern, Grendel 10: Sie bestand anfänglich in Bern.

Fürsorge für grippekranke Wehrmänner.

1. Schweizerische Armeesantität (Armeearzt): Nach der Entlassung von Genfertruppen im Mai 1918 wurden die ersten Grippefälle bei Angehörigen derselben konstatiert. In der ersten Hälfte Juni 1918 erkrankten von 150 Mann der Zürcher Etappen-Inf.-Komp. 1/105 in

Marktverzeichnis für den Monat April Seite 30.

April Notizen	Einnahmen		Ausgaben	
	Fr.	Gts.	Fr.	Gts.
1.....				
2.....				
3.....				
4.....				
5.....				
6.....				
7.....				
8.....				
9.....				
10.....				
11.....				
12.....				
13.....				
14.....				
15.....				
16.....				
17.....				
18.....				
19.....				
20.....				
21.....				
22.....				
23.....				
24.....				
25.....				
26.....				
27.....				
28.....				
29.....				
30.....				

Verbesserter Mai.		☾ Lauf.	Himmelserscheinungen.	Tagesl. St. M.	Alter April.
Samstag	1 Philipp, Jakob	4 16	♂♂, ♂♀, ♂♂ schön	14 20	18 Lydia
18. Sonntag	Christ. verheißt den Tröster	Joh. 16	Sonnenaufg. 5 u. 15 M.		Untergang 7 u. 38 M.
2 Cant. Athanasius		Ufg. n.		14 23	19 Jub. Werner
Montag	3 † Auffindung	8 22	♂♂ 47 v. ☐ 4, ♂♂♂; ☾ Finst.	14 26	20 Herkules
Dienstag	4 Florian	9 18	(☾ im ☾)	14 29	21 Anselm
Mitwoch	5 Gotthard	10 11	☐ ♀	14 32	22 Cajus
Donstag	6 Joh. Port. lat.	10 58	☾ in ☐, ♂♂♂, ☾ Ap.	14 35	23 Georg
Freitag	7 Juvenalis	11 39	♂ dir.	14 37	24 Albrecht
Samstag	8 Michael	Ufg. v.	☐ ♂	14 40	25 Marfus
19. Sonntag	So ihr den Vater bittet,	Joh. 16	Sonnenaufg. 5 u. 5 M.		Untergang 7 u. 48 M.
9 Rog. Beatus		12 15	☐♀, ☐♀, ♀ i. ☐	14 43	26 Cant. Anacletus
Montag	10 Malchus	12 47	♂ 4, ♂♂♂ Regen	14 46	27 Anastasius
Dienstag	11 Luise	1 16	☾ 6.51 v.	14 48	28 Vitalis
Mitwoch	12 Pancratiu	1 44	♂ ♀, ♂♂	14 51	29 Petrus
Donstag	13 Auffahrt Servat.	2 10	♀♂♀	14 53	30 Quirinus
	Tagesanbruch 2. 39		Abschied 10. 13		Alter Mai
Freitag	14 Epiphanus	2 38	♀♂♂, ♀*♂, ♀♂♂, ♀*♂	14 56	1 Philipp, Jakob
Samstag	15 Sophia	3 6		14 58	2 Athanasius
20. Sonntag	Zeugnis des heil. Geistes,	Johannes 15-16	Sonnenaufg. 4 u. 56 M.		Untergang 7 u. 57 M.
16 Ex. Peregrinus		3 39	♂♂, ♀☐☐ un-	15 1	3 Rog. † Auffind.
Montag	17 Aaron	4 17	♂♂, ♂♀, ☐ 4, ♂☐ 4, ♀☐ 4	15 3	4 Florian
Dienstag	18 Sabella	Utg. n.	☾ 7.25 v. ☾ Finst. (☾ i. ☐)	15 6	5 Gotthard
Mitwoch	19 Potentiana	9 32	☐☐, ♀☐ 4, ☾ Per.;	15 8	6 Joh. Port. lat.
Donstag	20 Christian	10 29	beständig	15 10	7 Auffahrt Juv.
Freitag	21 Constans	11 17	☐♂, ☐ in ☐	15 12	8 Michael
Samstag	22 Helena	11 58	fühl	15 15	9 Beatus
21. Sonntag	Sendung des heil. Geistes,	Joh. 14	Sonnenaufg. 4 u. 48 M.		Untergang 8 u. 5 M.
23 Pfingsten Dietr.		Utg. v.	☐♀, ♂ 4, ♂☐, ♀ im ☐	15 17	10 Ex. Malchus
Montag	24 Pfingstm. Joh.	12 31	☐ 10.7 n. ☐♀, ♀ in ☐	15 19	11 Luise
Dienstag	25 Urban	1 0	♂ ♀	15 21	12 Pancratiu
Mitwoch	26 Fronf. Cleuth.	1 28	♀ wird abendst., ☐☐; ♂♂♂	15 23	13 Servatius
Donstag	27 Eutropius	1 54	♀ i. Perihel, ☐☐☐	15 25	14 Epiphanus
Freitag	28 Wilhelm	2 21	♂♂ i. ☐, ♀☐☐, ♀☐☐	15 26	15 Sophia
Samstag	29 Maximilian	2 49	heiternd	15 28	16 Peregrinus
22. Sonntag	Gespräch mit Nikodemus,	Joh. 3	Sonnenaufg. 4 u. 42 M.		Untergang 8 u. 12 M.
30 Hl. Dreif. Hiob		3 19	☐ 4, ♀*☐, ☾ im ☐	15 30	17 Pfingsten Aaron
Montag	31 Petronella	3 52	♂♀, ♀ in ☐, ☐*☐, ♀*☐	15 31	18 Pfingstm. Sab.
Vollmond den 3. morgens 2 Uhr 47 Min. Warm.			Erstes Viertel den 24. abends 10 Uhr 7 Min. Aufheiternd.		
Letztes Viertel den 11. morgens 6 Uhr 51 Min. Regnerisch.			Um 6. abfiegend, am 19. niedfiegend.		
Neumond den 18. morgens 7 Uhr 25 Min. Veränderlich.			Die Tage der Betreibungsferien sind mit einem † bezeichnet.		

Bauernregeln im Mai.

Auf St. Urban ist
das Getreide weder
geraten noch verdor-
ben. Ein kühler Mai
bringt guten Wein
und gibt viel Heu.
Trockener Mai, dür-
res Jahr.



Die Zwillinge.

Dass im Verein die Kraft sich mehre,
Das ist der Zwillinge-Brüder Lehre.
Vereinzelt sind wir schwach und klein,
Unüberwindlich im Verein.

Krieg 1914/19 und schweizerische Landesbewachung.

Luzern 60 an einer „mysteriösen Krankheit“, die sich als Grippe erwies und sich bald in der schweizerischen Armee verbreitete. Bis am 31. August 1918 kamen 478 Todesfälle bei der Armee vor. In der ersten Hälfte September kamen nur noch 7 Todesfälle vor. Nach der Novembermobilisation trat die Krankheit heftig auf, so daß im November 837 und im Dezember 247 Todesfälle eintraten. Der höchste Tagesbestand an Grippekranken war am 21. November 1918 (14,023). Nachdem in der französischen und englischen Armee Schutzimpfungen gegen die Grippe vorgenommen wurden, machte man im Dezember 1918 auch in der Schweiz Versuche mit diesem Präventivmittel; auf freiwillige Anmeldung wurden Soldaten und Offiziere des am 9. Dezember 1918 in Herisau eingerückten Infanterie-Reg. 34 mit einem vom schweizerischen Serum- und Impfinstitut in Bern erstellten Präparat geimpft.

2. Grippe = Spitäler: Im November 1918 wurden in den beiden Etappen-sanitätsanstalten, in der Festungs-sanitätsanstalt Andermatt und in 50 größeren Krankendepots (z. B. Plänkeschulhaus Biel, Kaserne, Breitenraineschulhaus und Kurfaal Schänzli Bern, Kirchbergstraßenschulhaus Burgdorf usw.) Grippekranken verpflegt. Gemäß einer mit 11. November 1918 in Kraft getretenen Verfügung zahlte der Bund an freiwilliges ausgebildetes Pflegepersonal (Rotkreuzdetachements und Krankenschwestern) pro Tag Fr. 7, an freiwillige Hülsen (Samariter und Samariterinnen) Fr. 6 und an geschultes Berufspersonal den ortsüblichen Tarif; das freiwillige Personal erhielt Unterkunft und Verpflegung und hatte Anspruch auf die Militärversicherung.

Fürsorge für rekonvaleszente Wehrmänner.

1. Erholungsstationen für Grippekonvaleszenten: Auf das erstmalige stärkere Auftreten der Grippe in der Armee im Juli 1918 (Höchstzahl von Grippekranken: 6954 am 17. Juli) ließ die Armeeführung, Sanitätsdienst, für Rekonvaleszente aus den jurassischen Grippe Spitälern Erholungsstationen in Spiez und Beatenberg einrichten. Am 19. Juli 1918 wurde dem schweizerischen

Marktverzeichnis für den Monat Mai Seite 31.

Mai Notizen

Einnahmen

Ausgaben

Fr. Cts. Fr. Cts.

1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.				
9.				
10.				
11.				
12.				
13.				
14.				
15.				
16.				
17.				
18.				
19.				
20.				
21.				
22.				
23.				
24.				
25.				
26.				
27.				
28.				
29.				
30.				
31.				

Verbesserter Brachmonat.			Lauf.	Himmelserscheinungen.	Tagesl. St. M.	Alter Mai.
Dienstag	1 Nicomedes	♂	Aufg. n.	● 6.18n. □ ♀, ♂ dir.	15 33	19 Potentiana
Mitwoch	2 Marcellinus	♂	8 55	☾ ♂ ♀ ♀ △ ♂ schön	15 35	20 Fronf. Christian
Donstag	3 Fronl. Erasmus	♂	9 38	♂ im Ω, ☾ Ap.	15 36	21 Constan
Freitag	4 Eduard	♂	10 16	□ ♂ ♀ * ☉ und	15 38	22 Helena
Samstag	5 Bonifacius	♂	10 50		15 39	23 Dietrich
23. Vom reichen Mann und armen Bazarus,						
Sonntag	6 1. S.n. Dr., Henr.	♂	Auf. 16 11 20	Sonnenaufg. 4 u. 38 M. warm	15 40	Untergang 8 u. 18 M. 24 Trin. Johanna
Montag	7 Rupertus	♂	11 47	♂ ♀, ♀ in ☾; ♀ □ ☉	15 41	25 Urban
Dienstag	8 Medardus	♂	Aufg. v.	♂ ☉, ♀ □ ♀	15 42	26 Eleutherius
Mitwoch	9 Josias	♂	12 14	☾ 7.58 n. □ ♀, ♂ ♀	15 43	27 Eutropius
Donstag	10 Onophrius	♂	12 39	♀ △ ☉, ♀ * ♀; ☉ retr.	15 44	28 Fronl. Wilhelm
Freitag	11 Barnabas	♂	1 6	□ ♀, ♀ * ♀ be-	15 45	29 Maximilian
Samstag	12 Basilides	♂	1 36	♂ ♂	15 46	30 Hiob
24. Vom großen Abendmahl,						
Sonntag	13 2. Eliseus	♂	Auf. 14 2 9	Sonnenaufg. 4 u. 36 M. ♂ △ ☉ Ci. Uständig	15 47	Untergang 8 u. 23 M. 31 1. S.n. Tr. Petr.
	Tagesanbruch 1. 40			Abschied 11. 19		Alter Brachmonat
Montag	14 Ruffinus	♂	2 50	□ ♀	15 48	1 Nicomedes
Dienstag	15 Vitus, Modestus	♂	3 39	☾ □ ♀, ♀ * ♀	15 48	2 Marcellinus
Mitwoch	16 Justinus	♂	Utg. n	● 2.41n. ♂ ♀, ☾ Per.	15 49	3 Erasmus
Donstag	17 Julia	♂	9 8	♀ △ ♂ ge-	15 49	4 Eduard
Freitag	18 Arnold	♂	9 53	♂ ♀, □ ♂; ♀ i. Ω, ♀ □ ♂	15 50	5 Bonifacius
Samstag	19 Gervasius	♂	10 30	♂ ♀ mitter-	15 50	6 Henriette
25. Vom verlorenen Schafe,						
Sonntag	20 3. Abigail	♂	Auf. 15 11 3	Sonnenaufg. 4 u. 36 M. ♂ ♀ haft	15 50	Untergang 8 u. 26 M. 7 2. Rupertus
Montag	21 Arnanus	♂	11 31	♂ ♀, ☉ i. ☼ Wängl. Tag, Som. u. Anf.	15 50	8 Medardus
Dienstag	22 10.000 Ritter	♂	11 59		15 50	9 Josias
Mitwoch	23 Basilus	♂	Utg. v.	☾ 7.49v. □ ♀ trüb	15 50	10 Onophrius
Donstag	24 Joh. der Täufer	♂	12 25	♀ in ☼	15 50	11 Barnabas
Freitag	25 Eberhard	♂	12 52	□ ♀, ♂ ♂ und	15 49	12 Basilides
Samstag	26 Johann u. Paul	♂	1 23	♀ in ☼ ☾ im Ω	15 49	13 Eliseus
26. Vom Ballen und Splitter,						
Sonntag	27 4.7 Schläfer	♂	Auf. 6 1 56	Sonnenaufg. 4 Uhr 30 M. □ ♀, ☉ △ ☉ regne-riß	15 49	Untergang 8 Uhr 27 M. 14 3. Ruffinus
Montag	28 Benjamin	♂	2 32	[♀ * ☉	15 48	15 Vitus, Modestus
Dienstag	29 Peter u. Paul	♂	3 14	☾ □ ♀, ♀ Abendstern in größter Ausw.	15 48	16 Justinus
Mitwoch	30 Pauli Gedächtn.	♂	4 1	♀ i. Ω, ♀ △ ☉ Ap.	15 47	17 Julia
Vollmond den 1. abends 6 Uhr 18 Min. Schön.				Neumond den 16. abends 2 Uhr 41 Min. Gewitterhaft.		
Rechtes Viertel den 9. abends 7 Uhr 58 Min. Beständig.				Erstes Viertel den 23. morgens 7 Uhr 49 Min. Trüb.		
Am 2. obfigend, am 16. nidfigend, am 29. obfigend.						

Bauernregeln im Brachmonat.

Wenn der Acker
nach Johanni schreit,
wird's unfruchtbar
und teuer. Folgt ei-
nem nassen Mai ein
nasser Juni, so folgt
wahrscheinlich ein
nasser Sommer.



Der Krebs.

Der Krebs, der trägt im Kopf den Magen,
Doch du sollst Hirn im Kopfe tragen,
Sonst mag dir wahrlich dann gescheh'n,
Dass Hab' und Gut den Krebsgang geh'n.

Krieg 1914/19 und Schweizerische Landesbewachung.

Militärdepartement vom amerikanischen Roten Kreuz
1/2 Million Franken für Maßnahmen zur Bekämpfung
der Epidemie zur Verfügung gestellt, welcher Betrag dem
schweizerischen Roten Kreuz zur Verwendung überwiesen
wurde. Diese Institution übernahm nun die Erholungs-
stationen Spiez und Beatenberg und ließ noch weitere Erho-
lungsstätten errichten (Adelboden, Bönigen). Die letzte der
aus der amerikanischen Schenkung unterhaltenen Stationen
(Beatenberg) wurde am 1. März 1919 geschlossen. In
diesen Stationen hatten über 2000 Soldaten Aufnahme
gefunden.

2. Damenkomitee des schweizerischen Roten
Kreuzes: Dieses wurde anfangs August 1918 zur Ver-
teilung von beim Roten Kreuz eingelaufenen Liebesgaben
(Zugaben zur Tageskost, Rauchzeug, Spiele, Postkarten usw.)
an die Soldaten in den Erholungsstationen des Berner
Oberlandes gebildet.

3. Landwirtschaftliche Kolonie für rekona-
valeszente tuberkulöse Schweizer Wehrmänner
in Leyzin: Sie wurde von Dr. Kollmer gegründet. Am
20. Oktober 1918 überwies ihr das amerikanische Rote
Kreuz eine Schenkung von Fr. 7000.

Soldatzulagen an Wehrmänner.

Einzelne Gemeinden gewährten ihren angehörigen
Wehrmännern Zulagen; so beschloß die Bürgergemeinde
Tschertlach eine Zulage von Fr. 10, 15 und 20 je nach
Diensttagen. Einen diesbezüglichen Beschluß der Gemeinde-
versammlung von Seegraben hob jedoch der Bezirksrat
Hinwil auf Rekurs des Gemeinderates im Sommer 1918
auf. Für Ordnungstruppen beim Landesstreik gewährten
einzelne Kantone und Städte eine Extrazulage als Ehren-
sold, z. B. Graubünden (Fr. 52,000), die Stadt St. Gallen
(Fr. 150,000, Ertrag einer Sammlung).

Fürsorge für Wehrmännerfamilien.

1. Militärische Notunterstützung: Im Hinblick
auf die besseren Soldverhältnisse sieht der Bundesratsbe-

Marktverzeichnis für den Monat Juni Seite 32.

Juni Notizen

Einnahmen

Ausgaben

	Fr.	Gts.	Fr.	Gts.
1.....				
2.....				
3.....				
4.....				
5.....				
6.....				
7.....				
8.....				
9.....				
10.....				
11.....				
12.....				
13.....				
14.....				
15.....				
16.....				
17.....				
18.....				
19.....				
20.....				
21.....				
22.....				
23.....				
24.....				
25.....				
26.....				
27.....				
28.....				
29.....				
30.....				

Bauernregeln im Heumonat.

Was Juli und August nicht kochen, das kann der September nicht braten. Jakobs-tag ohne Regen deutet auf strengen Winter. Hundstage hell und klar, zeigen an ein gutes Jahr.



Der Löwe.

Des Löwen Kraft und Heldenmut
In Kriegesdrang und Schlachtenglut,
Und nach dem Sieg ein Menschenherz —
Das ziemt dem Schweizer allerwärts.

Krieg 1914/19 und Schweizerische Landesbewachung.

schluß vom 1. Mai 1919 vor: Beträgt die berechnete Notunterstützung mehr als Fr. 4.50 pro Tag, so wird hieran Fr. 4.50 in Abzug gebracht.

2. Schweizerischer Verband Soldatenwohl, Sektion „Fürsorgewesen“: Sie wurde auf Anregung von Oberst-Korpskommandant Wildbolz im Herbst 1916 errichtet. Bis Ende März 1919 belief sich die Unterstützungsausgabe für zirka 30,000 Fälle (20,000 aus der deutschen, 8000 aus der französischen und 2000 aus der italienischen Schweiz) auf Fr. 4,528,406. An diese Summe leisteten zirka 1 Million die Frauenspende, Fr. 200,000 das politische Departement, Fr. 120,000 Private, den Rest die Nationalspende.

3. Bernische Winkelriedstiftung: Dr. Weber-Fonds. Aus dieser Stiftung wurden an bernische Wehrmännerfamilien verabsolgt im Jahr 1915: Fr. 3990, 1916: Fr. 9430 und 1917: Fr. 82,123. Dem Stifter des Fonds wurde am 17. Mai 1919 auf dem Bremgarten-Friedhof in Bern ein Denkmal geweiht.

4. Thurgauische Offiziersgesellschaft: Winkelriedstiftung. Die Gesellschaft beschloß im März 1919, der Stiftung zur Unterstützung notleidender Hinterbliebener der im Aktivdienst verstorbenen Wehrmänner, sowie invalid gewordener Wehrmänner Fr. 70,000 zu entnehmen.

5. Glarnerischer Handels- und Industrieverein: Sammlung zugunsten bedürftiger Hinterlassener der an Grippe verstorbenen Glarner-Soldaten. Die Sammlung ergab bis Ende Dezember 1918 zirka Fr. 112,000. Auch in anderen Kantonen und in Städten fanden zum gleichen Zwecke Sammlungen statt.

6. Vereinigung „Zwischen Licht“ in Basel: Sie verabsolgte an Wehrmännerfamilien Weihnachtspakete mit Spezereien usw., und zwar 1915 an 350, 1916 an 1200, 1917 an 2100, 1918 an 5000. Sodann stellte sie bis Juni 1919 an Soldatenfamilien zirka 500 Frauen als „Patinnen“. Vom 12. Dezember 1914 bis 14. Februar 1919 betrugen ihre Ausgaben zirka Fr. 150,000.

Marktverzeichnis für den Monat Juli Seite 33.

Juli Notizen

Einnahmen

Ausgaben

Fr. Cts. Fr. Cts.

1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.				
9.				
10.				
11.				
12.				
13.				
14.				
15.				
16.				
17.				
18.				
19.				
20.				
21.				
22.				
23.				
24.				
25.				
26.				
27.				
28.				
29.				
30.				
31.				

Verbesserter Augustmonat.		C lauf.	Himmelserscheinungen.		Tagesl. St. M.	Alter Heumonat.	
31.	B. ungerechten Haushalter,	Luf. 16	Sonnenaufg. 5 U. 10 M.			Untergang 8 U. 2 M.	
Sonntag	1 9. Petri Kettenf.	8 24	♂ ♀, ♂ △ ☉		14 52	19 8. Rosina	
Montag	2 Port., Moses	8 50	♂ ♀, ♂ ☉		14 49	20 Otto, Hartmann	
Dienstag	3 Steph. Erfind.	9 15	♀ in ☉ zur. reg-		14 46	21 Clea, Ida	
Mitwoch	4 Justus	9 43	♂ ☐ ☉, ♀ ☉ ☉		14 44	22 Maria Magdal.	
Donstag	5 Oswald	10 12	nerisch		14 41	23 Apollinarius	
Freitag	6 Sirtus	10 45	☐ ♀, ♀ dir.		14 39	24 Christina	
Samstag	7 Afra, Donatus	11 24	☾ 1.50 n. ♂ ♂, ☾ i. v.		14 36	25 Jakob	
32.	Jesus weint üb. Jerusalem,	Luf. 19	Sonnenaufg. 5 U. 19 M.			Untergang 7 U. 52 M.	
Sonntag	8 10 Reinhard	Aufg. v.	☐ ♀, ☐ ♀, ♀ ♂ ♀		14 33	26 9. Anna	
Montag	9 Lea, Albertina	12 9	☐ ♀		14 30	27 Martha	
Dienstag	10 Laurenz	1 5	☾ ♀ in ☉ trüb		14 27	28 Pantaleon	
Mitwoch	11 Gottlieb	2 10			14 24	29 Beatrix	
Donstag	12 Clara	3 21	♂ ♀, ♀ in ☉, ☾ Per.		14 22	30 Jakobea	
Freitag	13 Hippolyt	4 35	☐ ♂, ♂ ♀ und		14 19	31 Germanus	
Samstag	Tagesanbruch 3. 22		Abschied 9. 47			Alter Augustmonat	
	14 Samuel	Utg. n.	☾ 4.44 v. ♂ ♀, ♂ ♀, ♂ ☐ ♀		14 16	1 Petri Kettenfeier	
33.	Vom Phariseer u. Böllner,	Luf. 18	Sonnenaufg. 5 U. 28 M.			Untergang 7 U. 41 M.	
Sonntag	15 11. Mariä Himmelfahrt	7 59	♂ ♀, ♂ ♀, ♀ Morgenstern in gr. Ausr.		14 13	2 10. Portiunkula	
Montag	16 Joder, Rochus	8 28	(♀ ♂ ☉)		14 10	3 Steph. Erfind.	
Dienstag	17 Berchtold	8 56			14 7	4 Justus	
Mitwoch	18 Gottwald	9 26	naß		14 4	5 Oswald	
Donstag	19 Sebalduß	9 58	♀ im ☉, ☾ im ☉		14 1	6 Sirtus	
Freitag	20 Bernhard	10 33	☐ ♀, ♂ ♂		13 57	7 Afra, Donatus	
Samstag	21 Privatus	11 11	☾ 11. 52 v. ☐ ♀, ♀ ♂ ♀		13 54	8 Reinhard	
34.	Vom Taubstummen,	Mrf. 7	Sonnenaufg. 5 U. 37 M.			Untergang 7 U. 28 M.	
Sonntag	22 12. Scipio	11 55	☐ ♀, ♀ ♂, ♀ ♂ schön		13 51	9 11. Lea, Albert.	
Montag	23 Zachäus	Utg. v.	☐ ♀, ☐ in ☉, ♀ i. Perihel		13 48	10 Laurenz	
Dienstag	24 Bartholomäus	12 43	☾ Ap.		13 45	11 Gottlieb	
Mitwoch	25 Ludwig	1 36	♀ ☐ ♂ regnerisch		13 42	12 Clara	
Donstag	26 Genesius	2 34			13 39	13 Hippolyt	
Freitag	27 Ruffinus	3 33	♀ i. ☉, ☉ ♂ ☉, ☉ Ende		13 35	14 Samuel	
Samstag	28 Augustinus	4 35	♂ ♀, ☐ ♂		13 32	15 Mariä Himmelf.	
35.	Vom barmh. Samariter,	Luf. 10	Sonnenaufg. 5 U. 46 M.			Untergang 7 U. 15 M.	
Sonntag	29 13. Johs. Enth.	5 39	☾ 2.3 n. ♂ ♀, ♂ ☉		13 29	16 12. Joder, Roch.	
Montag	30 Felix Adolf	Aufg. n.	♂ ♀, ♀ ♂ auf		13 26	17 Berchtold	
Dienstag	31 Rebecca	7 47	♂ ♀, ♀ i. ☉ heiternd		13 23	18 Gottwald	
Rechtes Viertel den 7. abends 1 Uhr 50 Min. Regen.			Vollmond den 29. abends 2 Uhr 3 Min. Beständig.				
Neumond den 14. morgens 4 Uhr 44 Min. Trüb.			Am 10. niedigend, am 23. abfliegend.				
Erstes Viertel den 21. morgens 11 Uhr 52 Min. Schön.							

Bauernregeln im Augustmonat.

Wenn St. Bartho-
lomäustag schön ist,
so hat man ein gutes
Weinjahr und guten
Herbst zu hoffen.
Gewitter nach St.
Bartholomäus find
meist heftig.



Die Jungfrau.

Der Jungfrau Stern, so sanft und mild,
Er ist ein lieblich Himmelsbild,
Und mag uns deuten, was auf Erden
Sie seien — oder sollen werden.

Krieg 1914/19 und schweizerische Landesbewahrung.

Fürsorge für die notleidende Zivilbevölkerung.

1. Eidgenössisches Fürsorgeamt (nunmehr Abtei-
lung des eidgenössischen Ernährungsamts): Das Amt über-
wacht die vom Bund unter Mitwirkung der Kantone und
der Gemeinden durchgeführte Notstandsaktion (Verbilligung
von Milch, Brot, Brennmaterial, Petrol für Minderbe-
mittelte). Nach der Liga für Verbilligung der Lebens-
haltung betrugen die Mehrkosten für den notwendigen
Lebensunterhalt einer fünfköpfigen Familie auf 1. De-
zember 1918 gegenüber dem 1. Juni 1914 bei gleichen
Konsumansätzen 152 %. Die Zahl der verbilligte
Lebensmittel Bezugsberechtigten ist eine sehr große; in
Chur z. B. ist ein Drittel der Bevölkerung (nach dem
städtischen Verwaltungsbericht 1917: 1286 Familien mit
5152 Personen) bezugsberechtigt. Einzig für Milch be-
laufen sich die Ausgaben des Bundes für die Verbilligung
vom Winterhalbjahr 1915/16 bis Winterhalbjahr 1918/19
auf zirka 58 1/2 Millionen.

2. Wohnörtliche Notunterstützung für Angehörige
der dem Konkordat vom 2. März 1915 beigetretenen Kantone
(„Kriegsnotvereinbarung“): Am 28. Januar 1919 wurde
die Dauer der Gültigkeit der Abmachung auf den 21. März
1920 verlängert.

3. Notstandsfonds der schweizer. Stickerei-
industrie: Bis am 25. Mai 1918 wurden an die Krisen-
und Arbeitslosenkassen Fr. 10,893 ausbezahlt. Der Fonds
betrug Ende Mai 1918 Fr. 878,000. Am 11. Oktober 1918
fiel ihm eine Schenkung von Fr. 100,000 aus dem Be-
triebsergebnis der E. S. S. zu.

4. „Oberländische Hilfskasse“ zugunsten der Bern-
er-Oberländer-Hotellerie: Die Genossenschaft konstituierte
sich am 14. Juni 1919 in Interlaken; auf diesen Zeitpunkt
waren 1 1/4 Millionen Franken gezeichnet worden. Eine
halbe Million gewährte der Staat Bern.

5. Schweizerischer Verband „Soldatenwohl“,
Abteilung „Arbeiterwohl“: Analog den Soldatenstuben
übernahm der Verband die Leitung von Arbeiterstuben,
deren es bis April 1919 in 24 Fabriken gab.

Marktverzeichnis für den Monat August Seite 34.

August Notizen

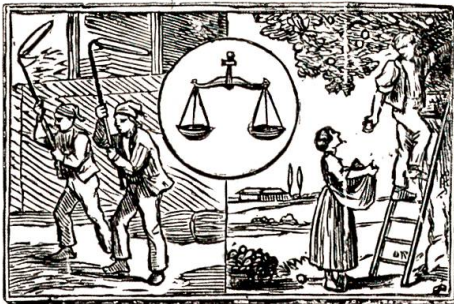
Einnahmen Ausgaben

	Fr.	Sts.	Fr.	Sts.
1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.				
9.				
10.				
11.				
12.				
13.				
14.				
15.				
16.				
17.				
18.				
19.				
20.				
21.				
22.				
23.				
24.				
25.				
26.				
27.				
28.				
29.				
30.				
31.				

Verbesserter Herbstmonat.			☾ auf.	Himmelserscheinungen.	Tagesl. St. M.	Alter Augustmonat.
Mitwoch	1 Berena, Agidius	8 16		♀♂♂	13 20	19 Sebalbus
Donstag	2 Absalon	8 49		♀♂♂	13 17	20 Bernhard
Freitag	3 Theodosius	9 25		☾ im ☿	13 13	21 Privatus
Samstag	4 Esther	10 8		♂♂, ♂ in ♄	13 10	22 Scipio
36. Sonntag	Vom den 10 Ausfägigen, 5 14. Emil	Zuf. 17 11 0		Sonnenaufg. 5 U. 55 M. ☾ 8.5 n. ☐ ♀, ☐ ♂, ♀ i. ♄		Untergang 7 U. 2 M. 23 13. Zachäus
Montag	6 Magnus	11 59		☾ ☐ ♀	13 7 13 3	24 Bartholomäus
Dienstag	7 Regina	Afg. v.		☐ ♀ be-	13 0	25 Ludwig
Mitwoch	8 Mariä Geburt	1 5		♂♂☉; ♀♂♂	12 57	26 Genesius
Donstag	9 Alhard	2 16		♀ ^{wird} Abendstern ☾ Per.	12 53	27 Ruffinus
Freitag	10 Alfred, Gorgon	3 29		♂♂; ♂♂♂; ständig	12 50	28 Augustinus
Samstag	11 Felix, Regula	4 44		☐♂, ♂♂	12 47	29 Joh. Enthaupt.
37. Sonntag	Vom ungerecht. Mammon, 12 15. Tobias	Mth. 6 Utg. n.		Sonnenaufg. 6 U. 5 M. ● 1. 51 n. ♂ ♀		Untergang 6 U. 48 M. 30 14. Felix, Adolf
Montag	13 Sektor	6 55		♂ ♀	12 43 12 40	31 Rebecca
Dienstag	Tagesanbruch 4. 19 14 † Erhöhung	7 25		Abschied 8. 32 ♂ ♀ trüb	12 37	Alter Herbstmonat 1 Berena, Agidius
Mitwoch	15 Fronf. Nikodem.	7 56		♀ i. ♄; ♂ ☐♂	12 34	2 Absalon
Donstag	16 Cornelius	8 30		(☾ im ☿)	12 30 12 27	3 Theodosius
Freitag	17 Lambert	9 8		♂♂, ☐♂, ♀*♂, ♂☐♂	12 24	4 Esther
Samstag	18 Rosamunde	9 50				5 Emil
38. Sonntag	Vom Jüngling zu Kalm, 19 16. Eidg. Wetttag Jan.	Zuf. 7 10 37		Sonnenaufg. 6 U. 14 M. ☾ ☐ ♀		Untergang 6 U. 34 M. 6 15. Magnus
Montag	20 Ananias	11 27		☾ 5. 55 v.	12 20 12 17	7 Regina
Dienstag	21 Matthäus	Utg. v.		☐ ♀, ☾ Ap. kühl	12 14	8 Mariä Geburt
Mitwoch	22 Mauritius	12 23		☐ ♀	12 10	9 Alhard
Donstag	23 Lina, Thekla	1 21		☉ i. ♄, ♄ u. M. gl. ♀*♂	12 7	10 Alfred, Gorgon
Freitag	24 Robert	2 22			12 4	11 Felix, Regula
Samstag	25 Cleophas	3 25		♂♂	12 0	12 Tobias
39. Sonntag	Vom Wasserfuchtigen, 26 17. Cyprian	Zuf. 14 4 29		Sonnenaufg. 6 U. 23 M. ☐♂, ♂♂, ♂♂♂		Untergang 6 U. 20 M. 13 16. Sektor
Montag	27 Cosmas, Dam.	5 36		(♀ i. ☿; ♀*♂ schön)	11 57 11 54	14 † Erhöhung
Dienstag	28 Wenzeslaus	Afg. n.		● 2. 56 v.	11 50	15 Nikodemus
Mitwoch	29 Michael	6 49		♂ ♀, ♀ in ♄	11 47	16 Fronf. Cornel.
Donstag	30 Urs, Hieronym.	7 26		♂♀, ♂♂♂, ☐ i. ☿	11 44	17 Lambert
<p>Letztes Viertel den 5. abends 8 Uhr 5 Min. Schön. Erstes Viertel den 20. morgens 5 Uhr 55 Min. Kühl.</p> <p>Neumond den 12. abends 1 Uhr 51 Min. Beständig. Vollmond den 28. morgens 2 Uhr 56 Min. Schön.</p> <p>Um 6. niedigend, am 19. obfigend.</p> <p>Die Tage der Betreibungsferien sind mit einem † bezeichnet.</p>						

Bauernregeln im Herbstmonat.

Wenn im September noch Donnerwetter aufsteigen, so sollen sie viel Schnee für den Winter und ein darauffolgendes fruchtbares Jahr ankündigen. Wenn die Zugvögel nicht vor Michaeli wegziehen, so deutet's auf gelindes Wetter, wenigstens vor Weihnachten.



Die Wage.

Dich soll die Himmelswag' erinnern
An jene Wage, die im Innern
Dir all dein Sinnen, Tun und Wort
Gerecht soll wägen fort und fort.

Krieg 1914/19 und schweizerische Landesbewachung.

Fürsorge für die grippenranke Zivilbevölkerung.

1. Bundesrat: Grippebekämpfung. Im Juli 1918 wurden die Volksansammlungen verboten. Im Oktober wurden die Bestimmungen des Nachtragsartikels 12^{bis} vom 14. Mai 1915 zum Reglement betr. Gewährung von Bundes-subsidien an die Bekämpfung gefährlicher Epidemien für die Grippe in Anwendung erklärt; der Bund übernahm somit die Entschädigung der amtlich beauftragten Ärzte, Krankenpfleger und Desinfizierer für einen Erwerbsausfall bei Krankheit, Invalidität oder Tod, welche bei ihrer Berufsausübung im Dienste der Grippebekämpfung eintrat. Am 20. November 1918 wurde beschlossen, den Kantonen Bundesbeiträge an die ihnen und ihren Gemeinden aus den zur Grippebekämpfung angeordneten Maßnahmen erwachsenen Kosten zu leisten. Sofern Kantone und Gemeinden die Hälfte des aus dem Bundesverbot der Volksansammlungen für Lokale usw. entstandenen Erwerbsausfalls übernehmen wollen, legt der Bund die andere Hälfte der diesfälligen Entschädigung nach dem Beschluß vom 20. Nov. 1918 bei.

2. Notspitäler: In einer Anzahl Gemeinden mußten Notspitäler errichtet werden, so in Bern (Brunnmattschulhaus), Chur (Frauenshule) usw. In Bodio, wo viele Arbeiter der Gotthardwerke von der Grippe befallen wurden, half das schweizerische Rote Kreuz im August 1918 bei der Errichtung eines Lazarets.

3. Krankenkassen: Für einen Teil der Krankenkassen in der Schweiz hatten die Grippefälle geradezu katastrophale Wirkung. Die baselstädtischen Krankenkassen hatten bis anfangs Dezember 1918 nach einer Schätzung des Sanitätsdepartements infolge der Grippe eine Mehrausgabe von Fr. 370,000. Auf zahlreiche Eingaben an die Bundesbehörden bewilligte die Bundesversammlung an die vom Bunde anerkannten Krankenkassen für die außerordentlichen Beiträge an Grippekranken aus dem eidg. Versicherungsfonds 2 Millionen Franken.

Marktverzeichnis für den Monat September Seite 34.













































































































September Notizen

Einnahmen

Ausgaben

Fr. Cts. Fr. Cts.

1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.				
9.				
10.				
11.				
12.				
13.				
14.				
15.				
16.				
17.				
18.				
19.				
20.				
21.				
22.				
23.				
24.				
25.				
26.				
27.				
28.				
29.				
30.				

Verbesserter Weinmonat.			Lauf.	Himmelserscheinungen.	Tagesl. St. M.	Alter Herbstmonat.
Freitag	1 Remigius		8 8	schön	11 40	18 Rosamunde
Samstag	2 Leodegar		8 57		11 37	19 Januarius
40. Sonntag	Das vornehmste Gebot,		Mth. 22	Sonnenaufg. 6 U. 32 M.		Untergang 6 U. 6 M.
	3 18. Lukretia		9 54	   	11 34	20 17. Ananias
Montag	4 Franz		10 57	Per. kühl	11 30	21 Matthäus
Dienstag	5 Aramanda		Ufg. v.	 1. 53 v.   	11 27	22 Mauritius
Mitwoch	6 Angela		12 5	    	11 24	23 Lina, Thekla
Donstag	7 Juditha		1 17	   	11 20	24 Robert
Freitag	8 Amalia		2 28	unfreundlich	11 17	25 Cleophas
Samstag	9 Dionysius		3 40	  auf=	11 13	26 Cyprian
41. Sonntag	Vom Sichtbrüchigen,		Mth. 9	Sonnenaufg. 6 U. 42 M.		Untergang 5 U. 52 M.
	10 19. Gedeon		4 51	    	11 10	27 18. Cosm., Dam.
Montag	11 Burkhard		6 0	    heiternd	11 7	28 Wenzeslaus
Dienstag	12 Jonathan		Utg. n.	1. 50 v.	11 4	29 Michael
Mitwoch	13 Colmanus		6 28	     be=	11 1	30 Urs, Hieronymus
	Tagesanbruch 5. 4			Abchied 7. 29		Alter Weinmonat
Donstag	14 Callirtus		7 4	   	10 57	1 Remigius
Freitag	15 Theresia		7 44		10 54	2 Leodegar
Samstag	16 Gallus		8 30	   	10 50	3 Lukretia
42. Sonntag	Von der königl. Hochzeit,		Mth. 22	Sonnenaufg. 6 U. 52 M.		Untergang 5 U. 39 M.
	17 20. Lucinda		9 19	    ständig	10 47	4 19. Franz
Montag	18 Lukas		10 12	     in       Ap.	10 44	5 Aramanda
Dienstag	19 Ferdinand		11 9	    	10 41	6 Angela
Mitwoch	20 Wendelin		Utg. v.	 1. 29 v.	10 38	7 Juditha
Donstag	21 Ursula		12 8	 	10 34	8 Amalia
Freitag	22 Columbus		1 9	 	10 31	9 Dionysius
Samstag	23 Severus		2 13	                  <		

Bauernregeln im Weinmonat.

Viel Frost und Schnee in diesem Monat deutet auf milde Witterung im Januar. Ein alter Vers sagt: Will das Laub nicht gerne von den Bäumen fallen, so wird ein kalter Winter erschallen.



Der Skorpion.

Arg schmerzt des Skorpiones Stich,
Zerdrück' den Wurm, so heilt er dich.
Viel schlimmer ist Fraubasengift,
Das unvermerkt, doch sicher trifft.

Krieg 1914/19 und Schweizerische Landesbewahrung.

Fürsorge für notleidende Schweizerkinder.

1. Zentralstelle für Unterbringung notleidender und erholungsbedürftiger Kinder in der Schweiz (Zentralstelle in Basel, St. Johannvorstadt 84, und 83 über das Land verteilte Komitees): 1918 wurden durch sie versorgt: 4972 Kinder in Freiplätze und 2136 in Sanatorien und Erholungsheime; für letztere mußten über Franken 250,000 ausgegeben werden. Für Kleider, Wäsche und Schuhe an die Ferienkinder wurden Fr. 45,000, an ihre Versicherungen gegen Unfälle und Haftpflicht Fr. 2000 ufw. verausgabt. An diese Kosten leisteten der Bund Fr. 50,000, der Verband „Soldatenwohl“ und die Nationalspende Fr. 42,000, die „Dichtergabe zugunsten notleidender Kinder“ und die „Volkswirtschaftliche Sammlung“ (Sammlung von Roßkastanien, Eicheln, Bucheckern, Knochen ufw.) zusammen Fr. 11,000, der schweiz. Old-Fellows-Bund Fr. 10,911. Die „Volkswirtschaftliche Sammlung“ erfolgte durch die Schuljugend in 21 Kantonen. Das stadthörnische Lokalkomitee (Damenkomitee) veranstaltete im Winter zugunsten des Werks einen Zyklus von literarischen Vorträgen.

2. Ferienkolonie für erholungsbedürftige Schweizerkinder auf der Lenzerheide, 3./29. Juni 1918: 50 Kinder aus den Kantonen Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Bern, Aargau, Zürich, St. Gallen und Graubünden konnten einen Kuraufenthalt machen. Die Kosten dieser Kolonie trug H. Herold, gew. Bankier in Paris.

3. Schweizerkomitee zur Hülfeleistung für Wien und Unterstützung der Schülerspeisung in der Schweiz: Für die Schülerspeisung wurden Brotartenabschnitte und in einzelnen Orten auch Barbeiträge gesammelt. Beispielsweise brachte die erste Sammlung der stadthörnischen Hilfskommission (10. Januar bis 8. Februar 1919) Brotartenabschnitte für 17,407 kg Brot und Geldbeiträge von Fr. 3142 ein.

Fürsorge für Schweizer in kriegsführenden Staaten.

1. Komitees für notleidende Schweizer in den kriegsführenden Staaten (Zentralkommission in Basel)

Marktverzeichnis für den Monat Oktober Seite 36.

Oktober Notizen

Einnahmen

Ausgaben

Fr. Cts. Fr. Cts.

1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.				
9.				
10.				
11.				
12.				
13.				
14.				
15.				
16.				
17.				
18.				
19.				
20.				
21.				
22.				
23.				
24.				
25.				
26.				
27.				
28.				
29.				
30.				
31.				

Verbesserter Wintermonat.			☾ Lauf.	Himmelserscheinungen.	Tagesl. St. M.	Alter Weinmonat.
Montag	1 Aller Heiligen ☀	9 57	♂♂ neblig	10 0	19 Ferdinand	
Dienstag	2 Aller Seelen ☀	11 8		9 57	20 Wendelin	
Mitwoch	3 Theophilus ☀	Afg. v.	☾ 8.35 v. ♂ψ	9 54	21 Ursula	
Donstag	4 Sigmund ☀	12 20	☐♀	9 51	22 Columbus	
Freitag	5 Malachias ☀	1 30	☐♀, ♂♂, ♀retr. schön	9 48	23 Severus	
Samstag	6 Leonhard ☀	2 40	♂♂, ♀*☐; ♀☐☐; ♂Δ♂	9 45	24 Salomea	
45. Vom Zinsgrofchen, Mth. 22 Sonnenaufg. 7 u. 23 M. Unterang 5 u. 5 M.						
Sonntag	7 23. Ref. F. Flor. ☀	3 49	♂*☐, ♀☐♂, ♀Δψ	9 42	25 22. Crispinus	
Montag	8 Claudius ☀	4 56	☐♂	9 39	26 Amandus	
Dienstag	9 Theodor ☀	6 2	☾im ☉ kalt	9 36	27 Abeline	
Mitwoch	10 Thaddäus ☀	Utg. n.	☾ 5.5 n. ♀i. ♀zur. ☐Ft.	9 34	28 Simon, Judas	
Donstag	11 Martin ☀	5 39	♂♀; ☐dir. ♀i. Aphel	9 31	29 Narcissus	
Freitag	12 Cunibert ☀	6 23	und	9 28	30 Theonestus	
Samstag	13 Briccius ☀	7 11	☾♂♀, ☐♂, ☐♂, ♀☐♂	9 25	31 Wolfgang	
46. Christus erweckt des Obersten Tochter, Mth. 9 Sonnenaufg. 7 u. 33 M. Unterang 4 u. 56 M.						
Tagesanbruch 5. 44 Abschied 6. 44 Alter Wintermonat						
Sonntag	14 24. Friedrich ☀	8 3	♀*♂ regnerisch	9 23	1 23. M. Heiligen	
Montag	15 Leopold ☀	9 0	♀i. ☉; ♂*☐; ♀*♂, ☐Ap.	9 20	2 Aller Seelen	
Dienstag	16 Othmar ☀	9 57	♂♂; ♀retr.; ♀ ^{wird} Morgenstern	9 18	3 Theophilus	
Mitwoch	17 Casimir ☀	10 56	♀ in ☐; ♂Δ♂	9 15	4 Sigmund	
Donstag	18 Eugenius ☀	11 56	☾9.12 n ☐♀ trüb	9 12	5 Malachias	
Freitag	19 Elisabeth ☀	Utg. v.	♂♂, ♀i. Perihel, ♀*♂	9 10	6 Leonhard	
Samstag	20 Amos ☀	12 59	♂♂, ♀☐ψ; ♀*☐	9 7	7 Florentin	
47. Greuel der Verwüstung, Mth. 24 Sonnenaufg. 7 u. 43 M. Unterang 4 u. 48 M.						
Sonntag	21 25. Mariä Dpfg. ☀	2 4	♂♂ Schnee-	9 5	8 24. Claudius	
Montag	22 Cäcilia ☀	3 11	☐♀; ☐in ☀	9 3	9 Theodor	
Dienstag	23 Clemens ☀	4 21	☐♂; fall	9 1	10 Thaddäus	
Mitwoch	24 Ephraim ☀	5 33	♂♀, ☐☐☐, ☐i. ☐	8 59	11 Martin	
Donstag	25 Katharina ☀	6 45	♀dir.; ♂i. Perihel	8 56	12 Cunibert	
Freitag	26 Ronrad ☀	Afg. n.	●2. 42 v.	8 54	13 Briccius	
Samstag	27 Jeremias ☀	6 33	☐☐♂; ☐♂; ♀i. ☀, ☐Per.	8 52	14 Friedrich	
48. Christi Einzug i. Jerusalem, Mth. 21 Sonnenaufg. 7 u. 53 M. Unterang 4 u. 43 M.						
Sonntag	28 1. Adv. Costhenes ☀	7 42	♂♀ kalt	8 50	15 25. Leopold	
Montag	29 Saturninus ☀	8 55	♀*♀	8 48	16 Othmar	
Dienstag	30 Andreas ☀	10 8	☐♀, ♂♂, ♂ψ; ♀☐ψ	8 47	17 Casimir	
Letztes Viertel den 3. morgens 8 Uhr 35 Min. Neblich.				Erstes Viertel den 18. abends 9 Uhr 12 Min. Trüb.		
Neumond den 10. abends 5 Uhr 5 Min. Regnerisch.				Vollmond den 26. morgens 2 Uhr 42 Min. Kalt.		
Am 13. obfigend, am 27. nidfigend.						

Bauernregeln im Wintermonat.

Ist's auf Martins-
tag trüb, so soll ein
leidlicher, ist es aber
hell, ein kalter Win-
ter folgen. Wie das
Wetter in der letzten
Hälfte dieses Mo-
nats ist, so soll es im
nächsten Herbst sein.



Der Schütz.

Es kann der beste Schütze fehlen;
Doch darf man zu den guten zählen,
Wer jedes Schusses, ungezählt,
Und immerdar das Ziel verfehlt?

Krieg 1914/19 und Schweizerische Landesbewachung.

und kantonale Hilfskomitees): Die drei erhobenen Kollekten ergaben Fr. 2,071,000. Das kantonale-bernerische Hilfskomitee lieferte Fr. 492,277.05 ab (1. Kollekte, 1915: Fr. 299,355.07; 2. Kollekte, 1917: Fr. 142,104.43; 3. Kollekte, 1919: Fr. 50,817.55). Bis Ende März 1919 wurden Fr. 1,700,000 an Barunterstützungen, Mietzuschüssen, Unterhalt und Kleidung ausgegeben.

2. Schweizerisches Rotes Kreuz (Sonderaktion „Lebensmittelpakete an Auslandschweizer“): Diese Aktion wurde anfangs Mai 1919 beschlossen. Zur Beschaffung der Mittel zum Ankauf von Lebensmittelpaketen wurde durch die Rotkreuz-Zweigvereine und Samariterverbände eine Sammlung durchgeführt. Das Rote Kreuz Bern-Mittelland nahm in der Stadt Bern eine Hauskollekte vor, welche bis 8. Juli 1919 Fr. 10,591.57 abwarf. Die Lokalsektion Chur des bündnerischen Samaritervereins trug Fr. 3500 bei. Für diese Sonderaktion überließ das Hilfskomitee für notleidende Schweizer in den kriegsführenden Staaten dem Roten Kreuz Fr. 150,000.

3. Ausschuss der Schweizerkolonie in Berlin für den Lebensmittelbezug aus der Schweiz: Er wurde im März 1919 eingesetzt und konnte auf Anfang April eine größere Sendung von Lebensmitteln aus der Schweiz erwirken.

4. Zentralstelle für Unterbringung notleidender Kinder in Basel, Abteilung „Hilfe für Auslandschweizerkinder“: Sie veranstaltete im April 1919 in Verbindung mit dem schweiz. Roten Kreuz, der schweizerischen gemeinnützigen Gesellschaft, der Stiftung pro Juventute und dem eidg. Fürsorgeamt eine vom Bundesrat den Kantonsregierungen empfohlene Sammlung und Freiplatzwerbung.

5. Zürcher Hilfskomitee für schweizerische und österreichische Kinder (Zürich 1, Uraniastraße 10): Bei der Versorgung von ferienbedürftigen Schweizerkindern arbeitet sie mit dem Verband pro Juventute, dem schweiz. Verein für Evangelische in Österreich und andern Stellen zusammen.

Marktverzeichnis für den Monat November Seite 37.

November Notizen

Einnahmen

Ausgaben

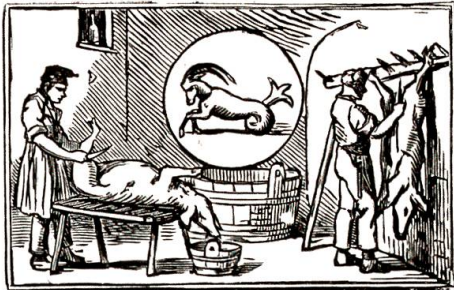
Fr. Cts. Fr. Cts.

1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.				
9.				
10.				
11.				
12.				
13.				
14.				
15.				
16.				
17.				
18.				
19.				
20.				
21.				
22.				
23.				
24.				
25.				
26.				
27.				
28.				
29.				
30.				

Verbesserter Christmonat.			☾ Lauf.	Himmelserscheinungen.	Tagesl. St. M.	Alter Wintermonat.
Mitwoch	1 Eligius	☿	11 21	♀ Δ ♀ kalt	8 45	18 Eugenius
Donstag	2 Candidus	♂	Afg. v.	☾ 5. 29 n. [♂ * ♀]	8 43	19 Elisabeth
Freitag	3 Xaverius	♂	12 31	♂ ♀, ♂ ♀, ♀ Morgenstern in gr. Ausw. trüb	8 42	20 Amos
Samstag	4 Barbara	♂	1 40		8 41	21 Maria Opferung
49. Sonntag	Zeichen des Gerichts, 5 2. Adv. Enoch	♂	Luf. 21 2 48	Sonnenaufg. 8 U. 1 M.		Untergang 4 U. 40 M.
Montag	6 Nikolaus	♂	3 53	☐ ♀, ♀ Δ ☐; ♀ Δ ♂ Schnee	8 39 8 38	22 26. Cäcilia 23 Clemens
Dienstag	7 Agathon	♂	4 57	☐ ♂, ☾ im ♀	8 36	24 Ephraim
Mitwoch	8 Maria Empfäng.	♂	5 58	♂ ♀	8 34	25 Katharina
Donstag	9 Joachim	♂	6 56	♀ * ♂ auf=	8 33	26 Konrad
Freitag	10 Walther	♂	Utg. n.	☾ 11. 4 v.; ☐; ☐ 4; 4 ☐ ☐	8 32	27 Jeremias
Samstag	11 Damasus	♂	5 56	☐ ♂, ♀ in ♂	8 31	28 Sothenes
50. Sonntag	Johannes im Gefängnis, 12 3. Adv. Ottilia	♂	Mth. 11 6 50	Sonnenaufg. 8 U. 9 M.		Untergang 4 U. 39 M.
Montag	13 Lucia	♂	7 47	♀ in ♂ heiternd ☾ Ap.	8 30 8 30	29 1. Adv. Saturn. 30 Andreas
Dienstag	Tagesanbruch 6. 17			Abschied 6. 32		Alter Christmonat
Mitwoch	14 Charlotte	♂	8 46	♂ ♀, ♂ ♂ ♀	8 29	1 Eligius
Donstag	15 Fronf. Abraham	♂	9 46	♂ ♂, ♀ ☐ ♂	8 28	2 Candidus
Freitag	16 Adelheid	♂	10 47	♂ ♂, ♂ ☐ ☐	8 27	3 Xaverius
Samstag	17 Lazarus	♂	11 49	☐ ♀	8 27	4 Barbara
	18 Winibald	♂	Utg. v.	☾ 3. 40 n. ♂ ♀, ♂ ♂	8 27	5 Enoch
51. Sonntag	Zeugnis Johannis, 19 4. Adv. Nemes.	♂	Joh. 1 12 53	Sonnenaufg. 8 U. 14 M.		Untergang 4 U. 40 M.
Montag	20 Achilles	♂	1 59	neblig	8 26	6 2. Adv. Nikol.
Dienstag	21 Thomas	♂	3 7	☾ i. ☐ [♂ Δ ♀, ♀ * ♀]	8 26	7 Agathon
Mitwoch	22 Chiridonius	♂	4 18	☐ ♀, ☐ ♂, ☐ i. ☐ tärz. X. abint. v.	8 26	8 Maria Empfäng.
Donstag	23 Dagobert	♂	5 29	♀ i. ☐, ♀ ♂ ♀ unfreund=	8 26	9 Joachim
Freitag	24 Adam, Eva	♂	6 37	♂ ♀, ☐ 4; ♂ * ☐ lich	8 26	10 Walther
Samstag	25 Christtag	♂	Afg. n.	☾ 1. 38 n. ☐ ♂, ♀ ☐ ♀	8 26	11 Damasus 12 Ottilia
52. Sonntag	Simeons Weissagung, 26 S. n. W. Steph.	♂	Luf. 2 6 29	Sonnenaufg. 8 U. 17 M.		Untergang 4 U. 44 M.
Montag	27 Johannes, Ev.	♂	7 46	☾ Per. kalt	8 27	13 3. Adv. Lucia
Dienstag	28 Kindleintag	♂	9 3	♂ ♀, ♂ ♀	8 27	14 Charlotte
Mitwoch	29 Nathan	♂	10 17	♂ ♂, ♀ ☐ ♂	8 28	15 Abraham
Donstag	30 David	♂	11 29	♂ ♀, ♀ * ♂	8 28	16 Fronf. Adelheid
Freitag	31 Sylvester	♂	Afg. v.	☐ ♀, ♂ ♂, ♀ in ♂	8 29 8 30	17 Lazarus 18 Winibald
Letztes Viertel den 2. abends 5 Uhr 29 Min. Trüb.				Vollmond den 25. abends 1 Uhr 38 Min. Kalt.		
Neumond den 10. morgens 11 Uhr 4 Min. Aufheiternd.				Am 10. obfigend, am 24. niedfigend.		
Erstes Viertel den 18. abends 3 Uhr 40 Min. Neblig.				Die Tage der Betreibungsferien sind mit einem † bezeichnet.		

Bauernregeln im Christmonat.

Fangen die Nachtgallen in den Stuben bald nach Weihnachten zu schlagen an, so wird der Frühling warm und früh; wenn sie spät anfangen, spät und kalt.



Kalter Christmonat mit viel Schnee verheißt ein fruchtbares Jahr.

Der Steinbock.

Der Steinbock, der auf Felsen lebt,
Nur nach den freien Höhen strebt;
Im Streite kühn, in Sitten mild,
Das ist der Schweizer Himmelsbild.

Krieg 1914/19 und schweizerische Landesbewahrung.

Fürsorge für aus kriegsführenden Staaten heimgekehrte Schweizer.

1. Vereinigung geschädigter Auslandsschweizer in der Schweiz (deutsche und welsche Sektion), Zentralkomitee in Bern, Speichergasse 39: Die Vereinigung entstand im Februar 1919 nach in Lausanne, Olten und Zürich abgehaltenen Versammlungen von ausgewiesenen, entlassenen und durch Kursverluste geschädigten Auslandsschweizern. Sie bezweckt Rehabilitierung der durch behördliche Maßnahmen Geschädigten für die erlittene moralische Einbuße und Entschädigung für den materiellen Schaden.

2. Bureau der Auslandsschweizer in Zürich: Dasselbe will Landsleuten, welche in der Fremde waren und heimkehrten, Schutz und Hilfe bieten. Bis Mitte April 1919 mußten als Kriegsoffer 211 Auslandsschweizer (dabei 87 Zürcher) unterstützt werden.

3. Verein zur Wahrung der Interessen der Rußlandsschweizer: Er wurde gegründet am 26. Mai 1918 in Bern. Das Komitee der Rußlandsschweizer hat sein Bureau in Zürich 6 (Neue Beckenhofstr. 53). Es wirkte für Hilfe, bzw. beschleunigte Heimkehr der in Rußland lebenden Schweizer. Der Bundesrat stellte für die notleidenden Schweizer in Rußland Fr. 100,000, die russische und marxistische Regierung dem Petersburger Komitee 15,000 Rub. zur Verfügung. Es langten drei Züge mit Rußlandsschweizern ein, der erste am 21. Juli 1918 mit 582 Personen, der zweite am 19. Oktober 1918 mit 700 Personen und der dritte am 7. März 1919 mit 400 Personen.

4. Landwirtschaftliche Kolonie des Vereins der Rußlandsschweizer (Gut Tenero, Stat. Gordola bei Locarno): Um den Heimgekehrten Beschäftigung zu bieten, wurde am 20. März 1919 das Gut vom Komitee der Rußlandsschweizer gepachtet.

5. Schweizerische Hilfs- und Kreditorenge nossenschaft für Rußland (Genf, Place Longemalle): Sie konstituierte sich am 15. Okt. 1918. Aus einem vom Bund bewilligten Vorschuß von einer Million gewährt sie an vom Rußland zurückgekehrte Schweizerbürger auf in ausländischen Staaten befindliche Vermögenswerte Darlehen.

Marktverzeichnis für den Monat Dezember Seite 38.

Dezember Notizen

Einnahmen

Ausgaben

Fr. Cts. Fr. Cts.

1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.				
9.				
10.				
11.				
12.				
13.				
14.				
15.				
16.				
17.				
18.				
19.				
20.				
21.				
22.				
23.				
24.				
25.				
26.				
27.				
28.				
29.				
30.				
31.				